

nöthige Bemannung zu empfangen und für die Reise ausgerüstet zu werden.

Häufig machen sie nur eine einzige Reise, denn man zieht es fast in der Regel vor, sie nach abgethanem Geschäft und nach glücklicher Landung der lebenden Fracht in den Grund zu bohren, oder vom Feuer verzehren zu lassen, weil sie sonst als überführender Beweis des straffälligen Handels aufgegriffen und zum Nachtheil ihrer Eigenthümer und der Mannschaft benützt werden könnten. Der Sklavenhandel ist so einträglich, daß man den Verlust eines Fahrzeugs, dessen Werth, einschließlich der Ausrüstung und der Kosten der gesammten Expedition, die Summe von 15,000 Dollars nicht übersteigt, wohl verschmerzen kann.

Das kleine Schiffschen, welches Capitän Smith zuletzt befehligte, hatte einen Gehalt von nur 200 Tonnen, dennoch repräsentierte die Ladung desselben, als sie in Cuba ausgeschifft wurde, den enormen Werth von 220,000 Dollars. —

Gewöhnlich wird eine Ladung von Lebensmitteln, die später zur Beköstigung der Sklaven verwendet wird, an Bord der bezeichneten Schiffe genommen. Der Tag der Abfahrt wird geheim gehalten. Erst im letzten Moment, wenn alles zum Lichten der Anker bereit ist, werden die nöthigen Papiere auf dem Zollhause in Ordnung gebracht und gewöhnlich zu einer Fahrt nach Rio de Janeiro, St. Helena oder Cap Verde ausgestellt. Den Behörden von New-York fällt es nicht ein, unmittelbar vor der Abfahrt eine genaue Besichtigung eintreten zu lassen.

Sind die Anker gelichtet, liegt die Bay von New-York erst im Rücken, dann ist der weitere Verlauf des Unternehmens nur mit wenig Schwierigkeiten, selten mit eigentlichen Gefahren verbunden. Zwar haben die Engländer in der Gegend der Antillen (Westindien) und an der afrikanischen Küste, besonders im Laufe der letzten Jahre, scharfe Wache gehalten, doch fiel ihnen nur selten ein Sklavenschiff in die Hände, da diese fast sämmtlich unter amerikanischer Flagge segelten und somit vor jeder Belästigung geschützt waren.

Kommen aber auch auf dringenden Verdacht hin die Engländer an Bord, so werden ihnen hier die in bester Ordnung befindlichen amerikanischen Papiere vorgelegt, und so müssen sie sich unverrichteter Sache wieder zurückziehen, denn sie sehen auch nichts verdächtiges auf der Oberfläche, da den verborgenen, von einem Theil der Bemannung streng überwachten Negern bei Todesstrafe die größte Ruhe anbefohlen ist. Die Neger haben in dem Augenblick solcher Visitationen keine Ahnung davon, daß